

Der Herr der 20.336 Steine

Der Rieder Andreas Zauner startet Weltrekord-Versuch mit über 20.000 Domino-Steinen

Während in Mittelmeer-Ländern das Domino-Spielen ganz klischee-erfüllt den betagten Herren mit Kaffee und Pfeife im Mund überlassen wird, spielt der Rieder Andreas Zauner mit dem Gedanken über 20.000 Domino-Klötze rekordverdächtig zu inszenieren.

Sie sind rechteckig, 48 x 24 x 8 mm groß und es gibt sie in Holz oder Kunststoff und in beliebigen Farben – Domino-Steine. Sie sind Spielobjekt für Kinder und Erwachsene zugleich und sicherlich hat jeder schon einmal versucht, eine Kette aus aneinandergereihten Steinen zu bauen, um sie mit einem kleinen Antippen wieder zusammenfallen zu lassen. So oder so ähnlich möchte es nun auch Andreas Zauner aus Ried machen.

Die Faszination für die kleinen Steinchen wuchs mit der Geburt seines Sohnes, dem er das Gesellschaftsspiel ursprünglich kaufte. Bald fing er jedoch an, eine Pyramide daraus zu stapeln. Je mehr Steine zum Einsatz kamen, desto mehr ermunterte ihn sein Sohn immer größer zu bauen. Also wurden es eines Tages 14.000 Einzelteile, die mitten im Wohnzimmer der Familie Zauner in die Höhe gebaut wurden. Als Andreas dann herausfand, dass der Weltrekord derzeit ohnehin bei knapp über 18.000 Domino-Steinen liegt, die eine Pyramide formen, war seine Idee schnell geboren: den Weltrekord der größten Domino-Pyramide brechen und zwar mit genau 20.336 einzelnen Steinen in schwarz-grün. Schließlich ist der 39-Jährige Erbauer leidenschaftlicher SV Ried-Fan.

Nach Vorschriften der Guinness World Records Organisation, die die Rekorde offiziell anerkennt, muss Andreas' Versuch außerhalb der Privaträume stattfinden und so kam ihm die Familie Lang der gleichnamigen Metzgerei zur Hilfe. Die Vorbereitungen sowie die Durchführung darf Andreas somit in der derzeitigen Leerfläche am Hohen Markt 18 durchführen, die aufgrund der großen Fenster eine ideale Einsichtigkeit hat, aber auch vor Publikumsverkehr geschützt ist. Denn schließlich wäre es ein Jammer, wenn ein vorzeitiger Luftstoß das Vorhaben vorzeitig torpediert.

Der Rekordversuch muss bis zum 08. Mai durchgeführt sein; auf die offizielle Anerkennung muss man bis zu 3 Monaten warten.

Fotonachweis:

Andreas Zauner © privat

Dominopyramide © privat

Kontakt für Rückfragen:

Olga Fedik, MSc.

fedik@cima.co.at

0660/1379060